

Freitag, 31. Juli 2020, Sollinger Allgemeine / Uslarer Land

Wander-Marathon bei Regen

Bollenser Turnverein freute sich über 75 Extremsportler



Bestes Brockenaufstiegswetter“: Dauerregen schreckte die Teilnehmer beim Halbmarathon- und Marathon-Wandern in Bollensen und dem nahen Waldgebiet nicht ab. Fotos: Roland Schrader

Bollensen – Statt eines gemütlichen Wandertags mit Kaffeenachmittag und Ehrungen veranstaltete der TSV Bollensen wegen der Corona-Pandemie jetzt nur einen Wander-Marathon und -Halbmarathon. Bei strömenden Regen gingen am Sonntagmorgen um 8 Uhr 75 Extremwanderer auf die etwa 21 und 42 Kilometer langen Strecken durch den Solling.

„Wegen Corona haben wir auf die kurzen Strecken mit drei, sieben und zwölf Kilometern Länge verzichtet“, sagte Wanderwart Jochem Kirchhoff. Auf das anschließende gemütliche Beisammensein mit Kuchen, Erbsensuppe und Musik vom örtlichen Spielmannszug musste ebenfalls verzichtet werden.

Die Extremwanderer, die sich mit Abstand und Mund-Nasenschutz am Start angemeldet haben, kamen offenbar dennoch auf ihre Kosten. Erstmals wurde neben einem Marathon mit 42 Kilometer Länge auch ein Halbmarathon über 21 Kilometer angeboten.

Manche Wanderer nutzten die Teilnahme, um sich für den kommenden Brockenaufstieg im Harz vorzubereiten. Sie schreckte der Dauerregen nicht ab. „Das ist normales Brocken-Aufstiegs-Wetter“, meinte Wolfgang Born, der bereits zehnmal am Brockenaufstieg teilgenommen hat und sich mit dem Team der Uslarer Bergbräu-Brauerei auf sein elftes Mal vorbereitet.

„Bewegung ist alles“, meinte der Uslarer Hermann Wegener, der mit 80 Jahren wohl der älteste Teilnehmer in Bollensen war.

Dem Organisationsteam mit Jochem Kirchhoff, Daniel Voges, Michael Janssen und Hartmut Janz an der Spitze standen rund 40 Helfer aus dem Verein zur Seite, die bei der Vorbereitung und der Verpflegung an der Strecke halfen. Letzteres dauerte etwa zehn Stunden, denn einige der 24 Marathon-Wanderer kamen nach dem Start in der Frühe erst gegen 18 Uhr wieder am Sportplatz an. Der erste Marathon-Wanderer erreichte bereits um 14.20 Uhr das Ziel. Zwei liefen die Marathon-Strecke und erreichten laut Kirchhoff nach einer Stunde und 48 Minuten das Ziel.

Von den 49 Teilnehmern auf der 21 Kilometer langen Strecke kam der erste nach knapp 3:45 Stunden im Ziel an, der letzte wurde nach secheinhalb Stunden in Empfang genommen. zsv